Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Karl Leopold Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Von Gottes Gnaden Wir Carl Leopold, Regierender Hertzog zu Mecklenburg ... Fügen/ nechst respective Entbietung Unsers Gnädigsten Grußes/ Unsern gesambten Fürstlichen Collegiis, Civil- und Militair Bedienten ... hiedurch zu wissen/ was gestalt/ bey denen wieder Uns ... bereits A. 1719. angegangenen/ nun allschon bey nahe Zehen Jahre fortgewehrten/ Friedbrüchigen und usurpatorischen entsetzlichsten Gewaltthätigkeiten ... Unsers apanagirten Bruders Christian Ludwigs Lbden. ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1728?]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn861986156

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

1728.

Von Gottes Gnaden Wir CARL LEOPOLD,

Regierender Hertzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/ Schwerin und Ratzeburg/ auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard Herr.

Fügen/ nebst respective Entbietung Unsers Gnädigen Grußes/ Unsern gesambten Fürstlichen Collegiis, Civil- und Militair Bedienten/ Beambten und Pächtern von Domainen, auch denen von der Ritterschafft/ Bürgermeistern/ Gerichten/ Räthten und Bürgerschafften in denen Städten/ Ehrn Superintendenten, Præpositis, Pastoribus, nebst denen von der Clerisey abhangenden/ Schultheißen und Bauerschafften in denen Dörffern/ und insgemein allen und jeden Unserer Hertzogthümer und Lande Unterthanen und Eingesessenen/ von was für Stande/ Würde/ Gewerbe und Wesen sie immer seyn mögen/ über die kundbahre Ruchtbarkeit/ hiedurch zu wissen/ was gestalt/ bey denen wieder Uns und Unsere Hertzogthümer und Lande/ Regalien und Revenüen, bereits Anno 1719. angegangenen/ nun allschon bey nahe Zehen Jahre fortgewehrten/ Friedbrüchigen und usurpatorischen entsetzlichen Gewaltthätigkeiten/ (welche jetzt-Regierende Groß-Brittannische Königl. Majestät Selbst auch allbereit gerechtest eingesehen/ und/ daß Sie an demjenigen/ was zwischen Ihro verstorbenen Herrn Vaters Majest. und Uns passiret/ keinen Theil nehmen/ Großmüthigst zu declariren geruhet haben/) Unsers apanagirten Bruders Christian Ludwigs Lbdn. keine Scheu genommen/ als in seinen Jagd-begierden gantz verblendet/ und ohne Nachsinnen derer uhralten Landes-Fürstl. unschätzbahrsten Regalien und Prærogativen, welche Wir/ und ein jeder Rechtschaffener Reichs-Fürst/ als das von GOTT anvertrauete höchste Kleinod/ aufs Gewissenhaffteste zu bewahren von indispensabler Obliegenheit erachtet/ und solches/ nechst der Ehre GOttes und Landes Wohlfahrt/ zum endzweck Unser Regierung gesetzet/ auch Uns niemahlen in den Sinn kommen lassen/ Unsern getreuen Vasallen und Unterthanen ihre Privilegia, Freyheiten und Rechte zu kräncken/ an Uns/ Seinen Regierenden Bruder/ und rechtmäßigen Landes-Fürsten/ Sich durch empfindlich-ärgste Zundhtigungen und Excesse kecklichst zu vergreiffen; Indem ER nicht allein/ so wohl zum vorsetzlichen Tort und Verdruß/ als aus weiteren böslichen Absichten/ Unsere Eyd- und Pflicht-brüchig entwichene Ministros an Sich gezogen/ sondern auch mit denen empöhrischen und criminellen Edelleuten/ ja mit denen Gewaltübenden Chur- und Fürstl. Lüneburgschen Häusern selbst/ sich in solche Verständniß und Verstrickung begeben/ daß Ihme/ zu Ausführung alles vermessenen Unternehmens/ militairische Handbiethung geleistet/ eine Guarde von auswärtigen Trouppen zu geordnet/ und die Gewissensängstliche vorbedeutete Räthe/ in ihren Zu- und Abreisen/ mit Escorten versehen worden: alle billige/ dahevor angenommene/ Vorschläge wegen einer convenablen Apanagial-Demeure verworffen/ und mit allerdings unzuständlicher/ in allen Reichs-Fürstl. Territoriis ungebräuchlicher/ eigenen Auswahl/ blos allein auf die Einräumung Unsers Fürstl: Hauses und Ambts Grabow/ Seines unter Hand und Siegel dagegen ausgestelleten bündigsten Abdications- und Entsagungs-Reversus ohngeachtet/ mit desto härterer Obstination bestanden/ als Ihm bewust/ daß Wir gleich besagtes Fürstl. Hauß und Ambt/ weil dasselbe/ wegen unmittelbahrer genauesten Verknüpfung mit denen Landes Fürstl. besten Wild-Bahnen und Jagd-Gehegden/ unentbehrlich/

Uns

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

MK – 4060. (29)17.

Uns nicht abpochen lassen könten/ noch würden/ und ER daher um so mehr Prætexte und Gelegenheit hätte/ mit weiteren Animositæten und Desseins wieder Uns auszubrechen; Womit sichs denn auch dahin geäussert/ daß ER/ wieder Unsere Verwarnung/ wo/ wie/ und wenn es Ihme nur gelüstet/ mit Jagen und Waldfällen (dergleichen Unsere in GOTT ruhende Frau Mutter Seelbst Sich niemahlen angemasset/ sondern mit accordirter Lieferung vergnügt gewesen) trotziglich fortgefahren/ Lüneburgische Militz zur ungerechten Beschützung dabey gebrauchet/ und dadurch so wohl Unserm zur Aufsicht beorderten Jagd-Juncker nachtrachten/ als Unsere eigene Förster und Jäger vertreiben/ auch/ zum Ruin der Waldung/ in denen besten Wild-Gehegden/ mit zuziehung einiger rebellischen Edelleute/ durch ihre zusammen gebrachte Bauren grosse Allées nach Gefallen aushauen/ und also höchst freventlich das beste Holtz niederschlagen lassen: Nach seeligstem Absterben vor-wohlermeldeter Fürstl. Frau Mutter Sich in Possession des Uns/ nach geendigtem Witthumb/ zu Landes-Fürstl. freyer Hand und Disposition verledigten Fürstl. Hauses und Ambts Grabow einzudringen versuchet; An Unsern/ nach genommener rechtmäßigen Possession, daselbst residirenden Ministrum, den Justitz-Raht Amseln/ sich mit gewaltsamer delogirung/ turbirung und übriger schnöden tractirung/ aufs äusserste vergriffen: Die Fürstl-Mütterliche Erb-Verlassenschafft zu keiner Theilung kommen lassen wollen/ bis zu Seiner alleinigen Verantwortung die Einäscherung davon erfolget: Nach der Graubauschen Feuers-Brunst/ ohne einzige Unsere Vorwissenheit und erlaubniß/ Unser Fürstl. Sommer Residentz-Schloß Neustadt/ mit gewaltsamer Erbrechung/ gleichfals de facto occupiret: Denen Lüneburgern/ zu ruinirlicher Niederschlagung und Verhandlung der Kostbahrsten Todtinschen Höltzung Raht und That gegeben: Nach Ableben der Fürstl. Strelitzischen/ seine eigene Printzeßin Tochter in Unserm unstreitigen Fürstl. Domanial-Ambte Rühn zur usurpirlichen so genandten Regentin gleichfals eingeschoben/ und Unsere zu Fortsetzung der von jehero unverrücklich beybehaltenen rechtmäßigen Possession committirt gewesene Bediente mit gewaltsamen Veranstaltungen abgehalten;

Diese und andere/ zwar an sich gröblichste/ Beleydigungen und exorbitantien sind Unsers vorerwandten Bruders Lbden. noch nicht ersättiglich gewesen/ sondern ER hat sich auch/ erstannlicher aller criminellester Weise/ nechsthin als ein vermeintlicher Administrator von Unsern Göttlich anvertraueten Hertzogthümern und Landen auffwerffen/ und unterm 22ten Novembr. laufenden Jahrs/ die Deputirte von Unser Ritter- und Landschafft/ mit dem Prædicat von Seinen lieben Getreuen/ auf den 15ten dieses Monahts Decembris zu Sich nach Neustadt convociren/ und den Inhalt/ gleich Einem wahren und würcklichen Regierenden Landes-Fürsten/ dahin einrichten dürffen; Daß sie über unumgängliche Landes Angelegenheiten ihr räthliches und Patriotisches Gutachten/ nach angehörten Vortrag/ zu ertheilen/ und Seine Landes-
"Väterliche Sorgfalt durch willige Erscheinung und guten Beyraht möglichst zu unterstützen/
"einfolglich die rechte Proben ihres Gehorsahms und sinceren Verlangens/ künfftig in Friede
"und Ruhe unter einer GOTT gefälligen Regierung zu leben/ kennbahr zu machen/ und dagegen
"Seiner sorgfältigen Conservirung aller ihrer habenden Privilegien, Freyheiten und Gerech-
"tigkeiten/ ohne die geringste Besorgung deren Kränkung/ auf Fürstl. Versprechen sich jederzeit
"zu versichern hätten.

Als nun/ Einen Rechtmäßigen Fürsten und Regenten dermassen aufrührisch zu turbiren/ und einzugreiffen/ nach Göttlichen/ Natur-Völcker- und Reichs-Rechten/ von allen greulichen Verbrechen und Unthaten wohl der detestableste Aus- und Zusammenfluß/ auch die atrocität dieses Criminis keinerley Unterscheides von Personen im geringsten fähig/ vielmehr/ bey committirung Eigener Hauses Angehörigen/ aller verdammlichst ist/ der fürgeschützte Auftrag aber durch aus keine legale defension und exculpation mit sich führen mag/ anerwogen Unsers Bruders Lbden/ und jedermann/ es wissen muß/ und soll/ daß alle dergleichen Ausgebungen und Erkäntnisse/ Sie heissen Edicta, Decreta, Commissiones, Protectoria. Conservatoria, oder haben sonst Nahmen/ Schein und Prætext, wie sie immer wollen/ wieder alter Chur- und Fürstl Häuser Territo-

rial-

tial-Superiorität/ Dignität/ Landes-Obrigkeitliche Regierung/ Regalia, und übrige hohe Gerechtsame/ in denen Reichs-Fundamental Gesetzen/ besonders in dem/pro Basi & Fundamento, Norma & Forma totius Imperii waltenden/ Münster- und Oßnabrückischen Frieden-Schluß Land-Frieden/ und Kayserlichen Wahl-Capitulation, jetzt alsdann/ und dann als jetzt/ ein für allemahl gäntzlich cassiret/ auf ewig für tod und abe erkläret/ und eben also respective heiligst abgeschworen worden/ wesfals an Ihro Kayserl. Majest. von Uns/ in aller devotesten und respectueuseſten Terminis, solche gründlichste Vorstellungen geschehen/ daß Dero allergerechtesten Reichs-Väterlichen Ebertzigung/ Penetration und Remedur Wir Uns völligst versichert halten/ auch Ihre Königl. Majest. von Preussen Unsere in simili ergangene momenteuseſte Remonstrationes nicht anders eingesehen und aufgenommen haben können/ noch werden/ als wie Sie/ in Qualität eines Fürnehmsten Chur-Fürsten/ Creyß-Directoris, und nebenhergen Hohen bündigsten Alliirten, Uns darzu alle gerechte Hoffnung geben; Diesem nach verwarnen Wir/ mittelst feyerlichster Vorbehaltung aller Reichs-Gesetzmäßigen gerechtesten Satisfaction und Competentien, Unsere anfangs bedeutete sämbtliche Collegia, Militair- und übrige Bediente/ Beambte/ Ritterschafft/ Magistraten, Gerichte/ Clerisey, Bürger- und Bauerschafften/ und insgemein alle und jede Unsere Unterthanen und Landes-Eingesessene/ und gebieten denenselben hiemit sambt und sonders/ bey vermeydung Unser grössesten Ungnade/ auch bey unnachläßiger strengsten Ahndung und Bestraffung/ an Ehren/Gütern/ Leib und Leben/ daß sie durch mehrernannten Unsers Bruders Christian Ludwigs Lbden/ in seinen criminellesten Unternehmungen/ sich auff keinerley Weise/ unter falschem Landes-Väterlichen Deckmantel/ in der That Landes-Verrähterlich irre machen/ noch im geringsten eintges We- oder Verboth von Demselbigen annehmen und befolgen/ weniger auf Dessen Beruffung erscheinen und sich mit Demselben auff einige Ahrt und Weise/ zupflichten/ oder sonsten einlassen/ sondern Uns/ als Ihrem von GOTT vorgesetzten eintzigen/ wahren und rechtmäßigen Landes-Fürsten/ mit schuldigster Treue/ Pflicht/ Gehorsam und Folge beständig anhangen sollen.

Zu welcher Kundmachung und Erreichung Unsers gerecht-gnädigsten Willens/ auch entkräfftung aller hinkünfftigen Ausflucht/ von Unwissenheit/ oder nicht gehabten genugsamen Begriff/ Wir Gegenwärtiges von Uns eigenhändig Unterschriebenes/ Und mit Unserm Landes-Fürstl. Insiegel bestärcktes Patent zu öffentlichen Druck befordert/ und in Unsern gesambten Hertzogthümern und Landen/ aller dienlichen Orten/ affigiren und publiciren zu lassen befohlen haben. Gegeben Danzig/ den 17. Decembris Anno 1728.

CARL LEOPOLD,
Regierender Hertzog zu Mecklenburg.

L.S.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn861986156/phys_0003
DFG

L. S.

UB Rostock 05/4000
the scale towards document
Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 309
Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn861986156/phys_0004
DFG